



Umwelterklärung

2025

UMWELTERKLÄRUNG BSN MEDICAL GMBH

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrte Leser,

Der Standort Hausbruch ist bekannt für seine Produkte im Bereich der professionellen Wundversorgung.

Wir sind stolz auf das, was wir täglich herstellen.

Genauso wichtig ist es, dass wir unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und der kommenden Generationen gerecht werden.

Wir müssen mit den Ressourcen Wasser und Strom sehr sorgfältig umgehen und ständig danach streben, unser Energiebilanz zu verbessern.

Durch die Zertifizierung nach EMAS Richtlinien legen wir einen Grundstein und geben gleichzeitig ein Versprechen für die Zukunft ab, uns an unseren strikten Zielen und Vorgaben zu messen.

Wir werden in den nächsten Jahren in unsere Anlagen und Maschinen investieren, um sie schrittweise auf den neusten Stand der Technik zu bringen.

Mit der Umwelterklärung wenden wir uns an unsere Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Behörden, Anrainer und die interessierte Öffentlichkeit. Wir informieren Sie damit über unsere Aktivitäten im Umweltschutz und möchten so Vertrauen und Verständnis schaffen.

Christian Kral

Site Director Hausbruch

Inhalt

1	Umweltmanagementsystem und Bilanzgrenzen.....	2
2	Standortbeschreibung	3
3	Umweltpolitik	4
4	Umweltaspekte.....	6
5	Umweltziele.....	8
6	Das Umweltprogramm 2024 / 2025	10
7	Einhaltung der bindenden Verpflichtungen.....	11
8	Input und Output Daten.....	12
9	Gültigkeitserklärung	14

1 Umweltmanagementsystem und Bilanzgrenzen

Das Umweltmanagementsystem (UMS) der BSN medical umfasst den Standort Hausbruch mit allen Abläufen am Werksgelände. Die Bürostandorte der BSN medical in der Schützenstraße in Hamburg sowie in Langenhagen sind nicht Teil des Managementsystems. Das Ziel ist der Aufbau eines integrierten Managementsystems, das neben dem Umweltmanagementsystem nach EMAS auch das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 13485

Das UMS erfasst und steuert alle umweltrelevanten Prozesse der Produktion, die Verarbeitung und Lagerung bis hin zur Energiebereitstellung, der Wasserbeschaffung, des Abwassers und der Abfallwirtschaft. So werden sämtliche mit dem Werk in Verbindung stehenden Umweltaspekte wie Ressourcennutzung, Abwasser, Abfall, Emissionen, Lärm, Staub, Geruch und Verkehr systematisch gesammelt und analysiert.

Die Umweltaspekte werden periodisch erfasst, dokumentiert und regelmäßig bewertet. Sollten dabei negative Trends auffallen, wird deren Ursache analysiert und Maßnahmen festgesetzt, die diesen entgegenwirken. Die Dokumentation von Abweichungen, wie etwa das Überschreiten von Grenzwerten, ist obligatorisch und die Basis für Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen. Neben den hauptsächlichen Umweltaspekten werden in Bezug auf unsere Umweltleistungen aber auch Bereiche wie umweltrelevante Schulungen, Kostenaufwendungen für den Umweltschutz sowie Aktivitäten gemäß dem Umweltprogramm fixiert.

Die indirekten Umweltaspekte unserer Arbeit hängen stark von Umwelteffekten entlang der vor- und nachgelagerten Lieferketten ab. Durch eine bewusste Auswahl an Produkten mit geringerem ökologischen Fußabdruck sowie hohen Anforderungen an die Standards unserer Lieferanten hinterlassen wir mittels der gezielten Lenkung unserer Investitionen auch entlang der gesamten Lieferkette eine deutlich erkennbare, grüne Handschrift. Ein wichtiges Instrument dazu ist unser „Global Supplier Standard“, den alle unsere Lieferanten erfüllen müssen und der in Zukunft auch die Basis für eine kontinuierliche Verbesserung der Lieferkette sein wird.

Zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes haben wir eine klare Umweltpolitik festgelegt – entsprechende Programme werden jährlich weiterentwickelt und evaluiert. Umwelttechnische Abläufe und die entsprechenden Zuständigkeiten sind in Managementdokumenten klar geregelt. Die Entwicklung der relevanten Kennzahlen wird regelmäßig ermittelt und bewertet. So können kurz- bis mittelfristig Maßnahmen ergriffen werden, die unsere Umweltbilanz verbessern oder eventuell auftretende Probleme beheben. Spätestens bei dem jährlich stattfindenden Review mit der obersten Leitung werden notwendige Maßnahmen und umweltbezogene Prozessoptimierungen diskutiert und das Umweltprogramm für das kommende Jahr verabschiedet.

2 Standortbeschreibung



Die Produkte aus dem Essity-Werk Hamburg Hausbruch dürfen in keiner medizinischen Einrichtung fehlen. Hier werden Wundverbände für die akute oder fortgeschrittene Wundversorgung sowie verschiedene Rollenpflaster zur Fixierung hergestellt.

Das Werk Hamburg-Hausbruch ist der größte Produktionsstandort für Wundversorgung des global führenden Hygiene- und Gesundheitsunternehmens Essity. Zu den Marken, die in Hausbruch produziert werden, gehören Leukoplast, Leukomed, Cutimed und Fixomull. Essity ist im Bereich der Wundversorgung der weltweit fünftgrößte Player.

Produktkategorien

Wundverbände und Rollenpflaster zur Fixierung von Wundverbänden

Produkte

Cutimed® Siltec®: Schaumverband zur Behandlung chronischer Wunden, auch mit bakterienbindender Wirkung (Sorbact®)

Fixomull: Fixierung großer Wundverbände

Leukomed: sterile Wundverbände

Leukoplast: Rollenpflaster

Herstellungsprozesse

Von der Herstellung der Klebmasse bis hin zur Konfektionierung – in Hausbruch entstehen an 21 hochmodernen Produktionsanlagen Verbände und Pflaster für Wunden unterschiedlichster Art und Größe.

Zu den innovativen Materialien, die dabei zum Einsatz kommen, gehören zum Beispiel Silikonbeschichtungen zur Verwendung bei besonders empfindlicher Haut, Super-Absorber Technologien und spezielle Materialien mit bakterienbindender Wirkung.

Site Info

Auf dem 1976 erbauten, 32.000 m² großen Werksgelände in Hausbruch werden die Produkte unter modernsten Bedingungen gefertigt und verpackt.

Mitarbeitende

ca. 225 Mitarbeiter*innen

3 Umweltpolitik

Gemeinsam für die Umwelt

Nachhaltiger Umweltschutz ist nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir setzen deswegen auf sehr hohe Umweltstandards in Kombination mit offener, transparenter Kommunikation.

So erreichen wir ein faires Ergebnis für alle Beteiligten und vor allem für die Natur.

Weit über gesetzliche Vorgaben hinaus

Umweltschutz bedeutet für uns nicht nur, gesetzliche Vorschriften einzuhalten, sondern langfristig und nachhaltig für die Natur und die Menschen, die in ihr leben, zu sorgen.

Wir setzen uns maßgeblich dafür ein, die Umwelt zu schützen, wollen hier dem Klimawandel entgegenwirken und setzen erforderliche Maßnahmen ein, um Umweltbelastungen zu vermeiden.

Wir verpflichten uns damit zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung und des Umweltmanagementsystems.

Ressourcenschonendes Arbeiten, mehr Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung sind für uns wichtige Bestandteile unseres Selbstverständnisses als zukunftsorientiertes Unternehmen.

Für ein besseres Morgen

Nachhaltiges Wirtschaften ist ein wichtiger Teil unserer Identität und zieht sich durch alle Betriebsbereiche. Wir haben uns daher zum Ziel gesetzt, unseren Energieverbrauch langfristig zu senken sowie die Energieeffizienz zu steigern, die Treibhausgasemissionen der Scopes 1 und 2 zu senken, den Einsatz von Chemikalien und Gefahrstoffen regelmäßig zu prüfen und Substitutionen voranzutreiben. Wir werden außerdem die Kältemittel des Typs R134A in unseren Klimaanlage durch klimaschonendere Kältemittel ersetzen, unser Abfallaufkommen von gefährlichen Abfällen zur Verwertung reduzieren und das lösemittelhaltige Abwasseraufkommen reduzieren. Über unsere Umweltziele haben wir unsere Umweltmaßnahmen abgeleitet und gehen hier sukzessive in die Umsetzung, so dass wir aktiv für eine Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks sorgen.

Umwelt in guten Händen

Unser Umweltmanagement nach EMAS legt Verantwortlichkeiten ebenso wie Planung und Kontrolle von Maßnahmen fest – alle umweltrelevanten Tätigkeiten werden dokumentiert, überwacht und gesteuert.

Eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen spielen unsere Mitarbeitenden. Besonders sie tragen im Großen wie im Kleinen zur Nachhaltigkeit des Unternehmens bei. Sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst und erhalten bei laufenden Schulungen das entsprechende Rüstzeug für umweltgerechtes Handeln im Betrieb.

Die oberste Leitung stellt für die Umsetzung und Aufrechterhaltung des Umweltmanagement-systems ausreichend Ressourcen zur Verfügung.

Geprüfte Umweltsicherheit

Neue Verfahren, Rohmaterialien und andere eingesetzte Stoffe werden von uns eingehend auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft. So können wir jederzeit sicher sein, dass unsere Anlagen, Produktionsabläufe und Produkte sämtliche rechtlichen und umweltrelevanten Vorgaben erfüllen oder übertreffen.

Fortschritt für alle

So wie wir laufend an der Verbesserung der Produktqualität arbeiten, verpflichten wir uns auch, mit unseren Umweltschutzmaßnahmen unsere Umweltleistung in der Produktentwicklung fortlaufend zu verbessern.

Die erreichten Ergebnisse werden regelmäßig kontrolliert und dokumentiert. Dabei erfüllen wir nicht nur die strengen Vorgaben nach EMAS, sondern setzen auch eine Vielzahl konzerninterner Richtlinien um.

Natürlich die richtigen Partner

Umweltschutz ist für uns immer auch eine Teamleistung. Das bezieht sich auf unsere Mitarbeitenden, aber insbesondere auch auf unsere Lieferanten und externen Dienstleistenden. Unser „globaler Standard für Lieferanten“ legt die Rahmenbedingungen fest, die von externen Lieferanten erfüllt werden müssen, um sich als Lieferant für Essity zu qualifizieren.

4 Umweltaspekte

Im Rahmen der betrieblichen Umweltverantwortung identifizieren und bewerten wir regelmäßig alle relevanten Umweltaspekte entlang des Lebenszyklus unserer Produkte – von der Auswahl der Rohstoffe über die Herstellung, den Transport und die Nutzung bis hin zur Entsorgung.

Ziel ist es, die Umweltauswirkungen über alle Phasen hinweg ganzheitlich zu erfassen und gezielt zu minimieren.

Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Umwelteinwirkungen, der rechtlichen Verpflichtungen, der Kontrollierbarkeit durch das Unternehmen sowie der Möglichkeiten zur Verbesserung. Mit der doppelten Wesentlichkeit wird außerdem die Sichtweise der Stakeholder in die Bewertung mit einbezogen.

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in unser Umweltmanagementsystem nach EMAS ein und bilden die Grundlage für präventive und kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen.

Umweltaspekte

Strom- und Dampfverbrauch

Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien

Gefährliche Abfälle

Emissionen in Scope 1 und 2



Umweltauswirkungen

Ressourcenverbrauch, Erhöhung des CO₂e-Ausstoßes

Luft-, Boden- und Gewässergefährdung

Ressourcenverbrauch, Gewässer- und Bodenverunreinigungen

Klimaveränderungen

Legende:

- **Umweltaspekte** = Was das Unternehmen tut bzw. nutzt
- **Umweltauswirkungen** = Was daraus für die Umwelt resultiert

Wesentliche Umweltaspekte der Organisation sind:

- **Strom- und Dampfverbrauch:**

Der Produktionsprozess der Beschichtung ist sehr energieintensiv, insbesondere durch den Einsatz von Dampf zur thermischen Behandlung und Verarbeitung. Am Standort kommt außerdem Strom als Energieträger für die Produktionsprozesse zum Einsatz. Der Energieverbrauch stellt daher einen zentralen Umweltaspekt dar. Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz werden kontinuierlich umgesetzt und überprüft.

- **Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien:**

In der Herstellung werden verschiedene chemische Substanzen und Gefahrstoffe eingesetzt. Der sachgerechte Umgang, die sichere Lagerung sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Freisetzungen und Unfällen sind durch organisatorische und technische Schutzmaßnahmen geregelt. Schulungen und Notfallpläne gewährleisten einen verantwortungsbewussten Umgang.

- **Gefährliche Abfälle:**

Bestimmte Prozessrückstände sowie Chemikalienreste werden als gefährliche Abfälle eingestuft. Diese werden in Übereinstimmung mit den geltenden abfallrechtlichen Vorschriften erfasst, dokumentiert, gelagert und durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe beseitigt oder verwertet.

- **Treibhausgasemissionen der Scopes 1 und 2:**

Durch die Tätigkeiten der BSN medical treten Treibhausgasemissionen auf. Den größten Treiber stellt der energieintensive Beschichtungsprozess mit einem hohen Dampfeinsatz dar. Es werden regelmäßig Maßnahmen geprüft, um die Treibhausgasemissionen der Scopes 1 und 2, die im direkten Einflussbereich der BSN medical liegen, zu senken.

Zielsetzung:

Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung steht im Fokus der Umweltpolitik der BSN medical GmbH.

Die Umweltaspekte werden regelmäßig überprüft, aktualisiert und in die Zielplanung eingebunden. Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung umweltrelevanter Auswirkungen sind integraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems.

5 Umweltziele

Schritt für Schritt in die Zukunft

Wir haben den Anspruch, den ökologischen Fußabdruck unseres Werks immer weiter zu verringern. Damit wir dabei kontinuierlich Fortschritte erzielen können, legen wir jedes Jahr ein Umweltprogramm sowie genau definierte Umweltziele fest und evaluieren die bereits umgesetzten Aktivitäten. Unsere Umweltziele beziehen sich auf konkrete Maßnahmen, die in den einzelnen Abteilungen durchgeführt werden. Diese Maßnahmen werden in der jeweiligen Abteilung festgelegt und gehen Hand in Hand mit der täglichen Arbeit.

Schwerpunkte setzen

Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere Ziele auch greifen und die Schwerpunkte dort gesetzt werden, wo wir durch unsere Maßnahmen Einfluss nehmen können. Schwerpunktthemen 2025 sind die Senkung des Energieverbrauchs, die Substitution von Gefahrstoffen und Chemikalien, die Senkung des Aufkommens gefährlicher Abfälle und die Senkung der Treibhausgasemissionen in den Scopes 1 und 2. Wir freuen uns darüber hinaus sehr, auch unsere Mitarbeitenden durch ein gezieltes Schulungsprogramm für die Thematik Nachhaltigkeit und Umweltschutz sensibilisieren zu können.

Alle miteinbeziehen

Die Erstellung der Umweltziele und des Umweltprogramms erfolgt einmal jährlich auf Basis der Umweltpolitik. Dabei werden gesetzliche und andere Anforderungen, bedeutende Umweltaspekte, die zur Verfügung stehenden Ressourcen sowie die Interessen und Perspektiven aller Stakeholder berücksichtigt.

Klare, transparente Ziele

Die festgelegten Ziele im Umweltprogramm müssen mit der Umweltpolitik übereinstimmen, messbar sein, überwacht und kommuniziert sowie bei Bedarf aktualisiert werden. Das Umweltprogramm umfasst Ziele, Maßnahmen, Verantwortliche und Umsetzungszeitpunkte, soweit bekannt. Die Umweltbeauftragte fasst jährlich Ziele und Maßnahmen im „Umweltprogramm“ zusammen, das von der Werksleitung verabschiedet wird. Die Veröffentlichung erfolgt in allen Abteilungen, und in der Umwelterklärung. Die Umsetzung der Maßnahmen wird halbjährlich überprüft. Die oberste Leitung stellt sicher, dass das Umweltmanagementsystem die beabsichtigten Ergebnisse erzielt.

Senkung des Energieverbrauchs

Wir planen den Dampfverbrauch um 1% und den Stromverbrauch um 2% bis Juli 2026 zu reduzieren, die durch eine Produktumstellung erreicht werden soll.

Mit der Einführung des konzernweiten Energieeffizienzprogramms ESAVE (EnergySave) fördern wir den Austausch von Best-Practice-Modellen zur effizienten Nutzung von Energie zwischen den Standorten und setzen diese um.

Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien

Der Einsatz von Chemikalien und Gefahrstoffen wird von uns laufend überprüft und es werden in regelmäßigen Abständen Substitutionsprüfungen durchgeführt. Das Ziel ist den Einsatz von Gefahrstoffen und Chemikalien zu reduzieren. Konkret soll der Einsatz von Frischbenzin um 2% gesenkt werden, der durch die geplante Produktumstellung erreicht werden soll.

Gefährliche Abfälle

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle soll bis Juli 2026 um mindestens 0,2% gesenkt werden. Durch eine Produktumstellung wird ein Produktionsverfahren integriert, bei dem weniger gefährliche Abfälle anfallen. Die Konzernvorgabe, alle Produktionsabfälle der thermischen oder stofflichen Verwertung zuzuführen, wird von uns bereits umgesetzt.

Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2

Die Treibhausgasemissionen der Scopes 1 und 2 liegen im direkten Einflussbereich der BSN medical GmbH und werden monatlich erhoben. Das Ziel ist, die Emissionen bis 2030 um 50% gegenüber 2022 zu senken. Außerdem verfolgt BSN das Ziel die Scope 2 Emissionen bis 2026 um 2% zu senken. Die Scope 1 Emissionen treten durch den Austritt von Kältemitteln am Standort auf. Im letzten Jahr ist dies allerdings nicht aufgetreten. Langfristig sollen dennoch alle Kältemittel auf natürliche Kältemittel umgestellt werden. Dies geschieht im Zuge der regelmäßigen Wartungen. Im Scope 2 treten die Emissionen durch den Dampfverbrauch auf. Eine Reduzierung des Dampfverbrauchs geht daher mit einer Senkung der Scope 2 Emissionen einher. Als Maßnahme wird wie oben beschrieben eine Produktumstellung vorgenommen. Durch den eingesetzten Strom treten keine Treibhausgasemissionen in Scope 2 auf, da es sich um Grünstrom handelt. Auf dem Gelände des Industrieparks wird im Jahr 2025 eine PV-Anlage in Betrieb genommen. Es wird geprüft, ob BSN einen Teil ihres Strombedarfs hierüber decken kann.

6 Das Umweltprogramm 2024 / 2025

Umweltziel	Umweltmaßnahme	Umweltaspekt	Plandatum
Substitution von Gefahrstoffen und Chemikalien (2%)	Produktumstellung	Substitution von Gefahrstoffen und Chemikalien (Einsatz Benzin)	2026
Senkung Abwasser (lösemittelhaltig) (1%)	Produktumstellung	Abwasser Mischer 8	2026
Senkung gefährliche Abfälle zur Verwertung/Entsorgung (0,2%)	Produktumstellung	gefährliche Abfälle zur Verwertung/Entsorgung (Destillationsrückstand /Destillatbenzin)	2026
Substitution von Kältemittel R134A durch klimaschonende Kältemittel (100%)	Substitution von Kältemittel R134A durch klimaschonende Kältemittel	CO2e-Emissionen Scope 1	2026
Senkung der CO2e-Emissionen Scope 2 (2%)	Senkung der Strom- und Energieeffizienter Anlagen	Senkung der Strom- und Energieeffizienter Anlagen; Einsatz	CO2e-Emissionen Scope 2
Senkung Stromverbrauch (2%)	Senkung der Strom- und Energieeffizienter Anlagen	Senkung der Strom- und Energieeffizienter Anlagen; Einsatz	Stromverbrauch
Senkung Dampfverbrauch (1%)	Produktumstellung	Dampfverbrauch	2026

7 Einhaltung der bindenden Verpflichtungen

Die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen ist ein wesentliches Element im Umweltmanagementsystem. Die wichtigsten bindenden Verpflichtungen ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben, konzerneigenen Vorgaben sowie Vorgaben aus behördlichen Auflagen. Sämtliche relevanten gesetzlichen Vorgaben, Auflagen aus Genehmigungen sowie interne Verpflichtungen werden mit der Software „Eticor“ gepflegt.

Die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen für die BSN medical GmbH ergeben sich in den Rechtsbereichen Immissionsschutz, Abfallrecht, Wasserrecht und Arbeitsschutz mit den jeweils relevantesten nationalen Gesetzen in diesen Bereichen: Dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Arbeitsschutzgesetz einschließlich der jeweiligen Durchführungsverordnungen.

Im Bereich Immissionsschutz ist die BSN medical GmbH Betreiberin und Genehmigungsinhaberin verschiedener immissionsschutzrechtlich genehmigungspflichtiger Anlagen auf Ihrem Betriebsgelände. Alle Genehmigungsbescheide und alle Auflagen werden durch unseren Immissionschutzbeauftragten dokumentiert und auf ihre Einhaltung nachverfolgt.

Die Einhaltung der Auflagen aus Bescheiden und relevanten Paragrafen aus Gesetzen und Verordnungen wird regelmäßig geprüft und die Prüfung dokumentiert. Regelmäßig werden auch Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen im Rechtskataster aktualisiert. Grundsätzlich ist jeder Abteilungsleiter innerhalb seines Verantwortungsbereichs für die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen zuständig.

Umweltabweichungen und Arbeitsunfälle werden in einem elektronischen Meldeportal (Gensuite) gemeldet und – falls erforderlich – die Umsetzung von Maßnahmen im Zuge der Aufarbeitung verfolgt. Im Jahr 2024 wurde eine Umweltabweichung dokumentiert. Hierbei handelte es sich um eine Ölleckage an einem externen Fahrzeug. Durch diesen Vorfall ergab sich keine negative Umwelt auswirkung.

8 Input und Output Daten

Input	Einheit	2024	2023	Veränderung in %
Energieverbrauch				
Strom	kWh	5.556.888	5.465.391	+1,6 %
Dampf	MWh	12.888	14.344,798	-11,3 %
Energieverbrauch gesamt	kWh	18.444.888	19.810.189	-6,9 %
Spezifischer Energieverbrauch gesamt	kWh / Tausend Stk	92,04	104,78	-12,2 %
Rohstoffe				
Klebstoff*	kg	627.537	682.648	-8,1 %
Papier	LM	41.509.454	37.440.311	+9,9 %
Vlies	LM	25.791.947	20.417.286	+20,1 %
Plastik Spulen / Schutzringe	Stk	23.119.875	20.107.240	+13,1 %
Webstoff	LM	1.470.688	1.541.771	-4,8 %
Folie	LM	17.912.962	20.220.089	-11,5 %
Versandkartons (Wellpappe)	t	25.080.963	21.003.119	+16,3 %
Frischbenzin	l	132.000	132.000	+/- 0 %
Wassernutzung				
Frischwasserverbrauch	m³	3.814	3.715	+2,6 %
Abwasser	m³	3.814	3.715	+2,6 %
Spezifischer Frischwasserverbrauch	m³ / Tausend Stk	0,0190	0,0196	-3,2 %

Abfallaufkommen				
Nicht gefährliche Abfälle	t	913	787	+13,8 %
Gefährliche Abfälle	t	720	766	-6,1 %
Spezifisches Aufkommen gefährliche Abfälle	t / Tausend Stk	0,0036	0,0042	-14,3 %
Treibhausgasemissionen				
Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2	t CO ₂ e	7.576	8.113	-6,7 %
Gesamtmenge Kältemittel R134A	kg	5,0	5,0	0 %
Spezifische Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2	t CO ₂ e / Tausend Stk	0,0563	0,0812	-30,6 %
Anteil Kältemittel R134A	kg / kg	0,03	0,03	0 %
Referenzwert				
Stück Fertigprodukt	Stk	200.390.975	189.066.764	+5,7 %

* Senkung Klebstoffverbrauch bei gleichzeitiger Zunahme der Stückzahl Fertigprodukte ist auf einen unterschiedlichen Produktmix zurückzuführen

9 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für den Bereich Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen (NACE-Code 21.20), bestätigt begutachtet zu haben, dass die Firma BSN medical GmbH wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den 23.07.2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Kühnemann', written over a horizontal line.

Dr. Burkhard Kühnemann